

## Pressemitteilung

Nr. 314/2019

Potsdam, 20. August 2019

### Potsdam erhält neues Forschungsgebäude

**Wissenschaftsministerin Münch eröffnet Zentrum für Technologie und Wissenstransfer am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie / Land fördert Neubau mit rund 9,5 Millionen Euro**

**Wann:** Donnerstag, 22. August, 10.00 Uhr

**Wo:** Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie, Max-Eyth-Allee 100, 14469 Potsdam

**Was:** Wissenschaftsministerin **Martina Münch** spricht ein Grußwort zur Eröffnung des neuen Zentrums für Technologie und Wissenstransfer am Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie. Der zweigeschossige **Neubau** erweitert auf rund 3.000 Quadratmetern die Infrastruktur des Instituts mit neuen Büro-, Labor- und Konferenzräumen und bietet Arbeitsplätze für etwa 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die neuen Labore eröffnen verbesserte Forschungsmöglichkeiten, etwa im Bereich der Mikrobiologie. Dazu kommen Konferenz- und Begegnungsräume für etwa 200 Personen. Die Gesamtbaukosten in Höhe von rund 19,1 Millionen Euro tragen das Land Brandenburg und der Bund gemeinsam.

Das 1992 neu gegründete **Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB)** forscht an der Schnittstelle von biologischen und technischen Systemen. Im Fokus stehen die Wechselbeziehungen zwischen den Elementen des landwirtschaftlichen Produktionssystems (Mensch, Pflanze, Tier, Boden, Maschine) und ihrer Umwelt, um neue technische und verfahrenstechnische Lösungen zu entwickeln mit dem Ziel, die Effizienz des Ressourceneinsatzes zu verbessern und die Qualität der Produkte zu sichern. Einer der zentralen Forschungsbereiche ist die Analyse der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Technikeinsatzes bei Agrarprozessen – vom Feld bis zum Verbraucher. Am Institut sind etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Das Land Brandenburg unterstützt die Arbeit des ATB in diesem Jahr mit rund 6 Millionen Euro.